

Spielleiterbericht Cherry Rockers SM

Allgemeines:

Die ganze Cherry SM verlief reibungslos. Alle Kinder und Coaches haben sich vorbildlich und im Sinne des Spirit of Curling verhalten. Es gab einen Vorfall. Im letzten Spiel um Platz 7 und 8 verletzte sich im ersten End eine Spielerin von Team Zug 2. Sie konnte nicht mehr weiterspielen. In Absprache mit dem gegnerischen Team konnte ein Spieler von Zug 1 aushelfen. Weil der ganze Vorfall mehrere Minuten dauerte, entschied ich, dass die Teams ohne Zeitbegrenzung fertig spielen durften.

Spielmodus:

Die Zeit war in keinem Spiel ein Problem. Die Zeit reichte den Kindern meistens zum beenden des 4ten Ends.

Alle Teams haben den Spielplan gelobt. Gute Spielzeiten, Pausenlänge passt.

Wir als Veranstalter:

Wir haben keine Probleme gehabt. Der Event verlief wie geplant. Garderoben wurden ordentlich verlassen, es wurde nicht beschädigt. Die Teams haben das feine Eis gelobt. Das hilft den Kindern besser zu spielen, weil es von der Kraft her reicht.

Das Festzelt kam gut an. Wir haben den Essensbetrieb draussen im Festzelt gemacht. Keine Reklamationen.

Administration:

Es war nicht klar, wie letzte Runde gespielt werden muss. Gibt es ein Zusatzend oder nicht. Erich Nyfenegger hat Frage beantworten können.

Beim Teammeeting kam die Frage, ob bei einem Teamtimeout beide Coaches auf Eis dürfen. Frage konnte von mir aus nicht eindeutig beantwortet werden. Alle Teams sprachen sich dafür aus. Erich korrigierte mich im Nachhinein. Handhabung wie oben erwähnt wurde beibehalten. Teams fanden das eine sehr gute Lösung. Hier evtl über Regeländerung nachdenken.

Alle Dokumente rechtzeitig bekommen.

Rinkmaster hat funktioniert.

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit. Bei Fragen an mike.laub@hotmail.com oder unter 076 389 98 24.

Sportliche Grüsse

Mike Laub

Aarau, 8.3.2020